|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | wordml://75.png | G  TG/321/1  **ORIGINAL:** englisch  DATUM: 2017-04-05 |
| INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN | | |
| Genf | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **MANIOK**  UPOV Code: MANIH\_ESC  *Manihot esculenta* Crantz. | [[1]](#footnote-1)\* |

**RICHTLINIEN  
  
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG  
  
AUF UNTERSCHEIDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:\*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Botanischer Name* | *Englisch* | *Französisch* | *Deutsch* | *Spanisch* |
| *Manihot esculenta* Crantz | Cassava | Manioc | Maniok | Mandioca, Yuca |

|  |
| --- |
| Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP‑Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS‑Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen. |

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

INHALT SEITE

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien 3

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial 3

3. Durchführung der Prüfung 3

3.1 Anzahl von Wachstumsperioden 3

3.2 Prüfungsort 3

3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung 3

3.4 Gestaltung der Prüfung 3

3.5 Zusätzliche Prüfungen 3

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit 4

4.1 Unterscheidbarkeit 4

4.2 Homogenität 5

4.3 Beständigkeit 5

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung 5

6. Einführung in die Merkmalstabelle 6

6.1 Merkmalskategorien 6

6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten 6

6.3 Ausprägungstypen 6

6.4 Beispielssorten 6

6.5 Legende 7

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres 8

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle 13

8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen 13

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen 13

9. Literatur 18

10. Technischer Fragebogen 19

# Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Manihot esculenta* Crantz.

Im Falle von Ziersorten könnte es insbesondere notwendig sein, zusätzliche Merkmale oder zusätzliche Ausbildungsstufen zu den in der Merkmalstabelle angegebenen zu verwenden, um die Unterscheidbarkeit, die Homogenität und die Beständigkeit zu prüfen.

# Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

30 Stecklinge, jeweils mit einer Länge von 20 cm mit 5 bis 8 Knospen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

# Durchführung der Prüfung

## 3.1 Anzahl von Wachstumsperioden

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

## 3.2 Prüfungsort

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

## 3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

## 3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt, die auf mindestens zwei Wiederholungen aufgeteilt werden sollten.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

## 3.5 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

# Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

## 

## 4.1 Unterscheidbarkeit

### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

### 4.1.2 Stabile Unterschiede

### Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

### Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

### Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 “Prüfung der Unterscheidbarkeit”, Abschnitt 4 “Beobachtung der Merkmale”):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

### Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

## 4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“ befolgt werden.

4.2.3. Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

## 4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

# Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

1. Apikales Blatt: Behaarung (Merkmal 2)
2. Blatt: Form des mittleren Lappens (Merkmal 3)
3. Blatt: Panaschierung (Merkmal 5)
4. Stamm: Farbe des Kortex (Merkmal 13)
5. Stamm: Zickzack (Merkmal 16)
6. Knolle: Farbe des Fleisches (Merkmal 24)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit” gegeben.

# Einführung in die Merkmalstabelle

## 

## 6.1 Merkmalskategorien

### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

## 6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

|  |  |
| --- | --- |
| Stufe | Note |
| klein | 3 |
| mittel | 5 |
| groß | 7 |

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

|  |  |
| --- | --- |
| Stufe | Note |
| sehr klein | 1 |
| sehr kein bis klein | 2 |
| klein | 3 |
| klein bis mittel | 4 |
| mittel | 5 |
| mittel bis groß | 6 |
| groß | 7 |
| groß bis sehr groß | 8 |
| sehr groß | 9 |

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

## 6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

## 6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

## 6.5 Legende

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2.

# Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

|  |  | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **(\*)** | **VG** | **Apical leaf: color** | **Feuille apicale : couleur** | Apikales Blatt: Farbe | **Hoja apical: color** |  |  |
| **PQ** | **(a)** | light green | vert clair | hellgrün | verde claro | Manjari | 1 |
|  |  | dark green | vert foncé | dunkelgrün | verde oscuro | Clone 2005/0034 | 2 |
|  |  | purplish green | vert violacé | purpurgrün | verde purpúreo | Clone 82/001,  Taquara Amarela | 3 |
|  |  | purple | pourpre | purpurn | púrpura | Mandioca Batata | 4 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Apical leaf: pubescence | Feuille apicale : pubescence | Apikales Blatt: Behaarung | Hoja apical: pubescencia |  |  |
| **QL** | **(a)** | absent | absente | fehlend | ausente | Clone 2005/0034,  IAC 576-70 | 1 |
|  |  | present | présente | vorhanden | presente | Clone 82/0058,  Taquara Amarela | 9 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Leaf: shape of central lobe | Feuille : forme du lobe central | Blatt: Form des mittleren Lappens | Hoja: forma del lóbulo central |  |  |
| **PQ** | **(b)** | linear | linéaire | linear | lineal | Clone 990072 | 1 |
|  |  | elliptic | elliptique | elliptisch | elíptico | Clone 08/0142, Siri | 2 |
|  |  | obovate | obovale | verkehrt eiförmig | oboval | Clone 0132 | 3 |
|  | **VG** | Leaf: color | Feuille : couleur | Blatt: Farbe | Hoja: color |  |  |
| **PQ** | **(b)** | light green | vert clair | hellgrün | verde claro | Japonesa, Kibandameno, Nguzo | 1 |
|  |  | dark green | vert foncé | dunkelgrün | verde oscuro | Taquara Amarela | 2 |
|  |  | purplish green | vert violacé | purpurgrün | verde purpúreo | Mandioca Batata | 3 |
|  |  | purple | pourpre | purpurn | púrpura |  | 4 |
| **(\*)** | **VG** | Leaf: variegation | Feuille : panachure | Blatt: Panaschierung | Hoja: variegación |  |  |
| **QL** | **(b)** | absent | absente | fehlend | ausente | Taquara Amarela | 1 |
|  |  | present | présente | vorhanden | presente | Brasileirinha | 9 |
| **(+)** | **VG/ MS** | **Leaf: length of central lobe** | **Feuille : longueur du lobe central** | Blatt: Länge des mittleren Lappens | **Hoja: longitud del lóbulo central** |  |  |
| **QN** | **(b)** | short | courte | kurz | corto | Clone 2021 | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | medio | Nzalauka, Siri | 5 |
|  |  | long | longue | lang | largo | Kibandameno, Tajirika | 7 |
| **(+)** | **VG/ MS** | Leaf: width of central lobe | Feuille : largeur du lobe central | Blatt: Breite des mittleren Lappens | Hoja: anchura del lóbulo central |  |  |
| **QN** | **(b)** | narrow | étroite | schmal | estrecho | Clone 2021 | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | medio | Siri | 5 |
|  |  | broad | large | breit | ancho | Kibandameno | 7 |
|  | **VG** | Leaf: color of veins | Feuille : couleur des nervures | Blatt: Farbe der Adern | Hoja: color de los nervios |  |  |
| **PQ** | **(b)** | white | blanches | weiß | blanco |  | 1 |
|  |  | green | vertes | grün | verde | Siri, IAC 576-70 | 2 |
|  |  | reddish green | vert rougeâtre | rötlichgrün | verde rojizo | Branca de Santa Catarina, Kibandameno | 3 |
|  |  | red | rouges | rot | rojo | Vermelhinha das Cacimbas | 4 |
|  |  | purple | pourpres | purpurn | púrpura |  | 5 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Petiole: attitude in relation to stem | Pétiole : port par rapport à la tige | Blattstiel: Haltung im Verhältnis zum Stamm | Pecíolo: porte en relación con el tallo |  |  |
| **PQ** | **(b)** | semi erect | demi-dressé | halbaufrecht | semierecto | Karembo, Tajirika, Xingu | 1 |
|  |  | horizontal | horizontal | waagerecht | horizontal | Nguzo, Siri, IAC 576-70 | 2 |
|  |  | drooping | retombant | hängend | colgante | BGMC 1117, Clone 1380, Kibandameno | 3 |
| **(\*)** | **VG** | Petiole: color | Pétiole : couleur | Blattstiel: Farbe | Pecíolo: color |  |  |
| **PQ** | **(b)** | yellowish green | vert jaunâtre | gelblichgrün | verde amarillento | Cacau Amarela, Nzalauka, Shibe, Siri | 1 |
|  |  | green | vert | grün | verde | Engana Ladrão, Karibuni | 2 |
|  |  | reddish green | vert rougeâtre | rötlichgrün | verde rojizo | Clone 517, Karembo, Tajirika, Taquara Amarela | 3 |
|  |  | red | rouge | rot | rojo | Amarela entre Rios, Clone 2021, Kibandameno, Nguzo | 4 |
|  |  | purple | pourpre | purpurn | púrpura | Clone 1366, Klaisasik | 5 |
| **(\*) (+)** | **VG/ MS** | Stipule: length | Stipule : longueur | Nebenblatt: Länge | Estípula: longitud |  |  |
| **QN** | **(b)** | short | courte | kurz | corta | Karibuni | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | Karembo | 5 |
|  |  | long | longue | lang | larga | Clone 517, Nguzo | 7 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Stipule: division | Stipule: division | Nebenblatt: Teilung | Estípula: división |  |  |
| **QL** | **(b)** | entire | entière | ganz | entera |  | 1 |
|  |  | divided | divisée | geteilt | dividida |  | 2 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Stem: color of cortex | Tige : couleur du cortex | Stamm: Farbe des Kortex | Tallo: color del córtex |  |  |
| **PQ** | **(c)** | yellowish | jaunâtre | gelblich | amarillento | BGMC 1426, Mfaransa | 1 |
|  |  | light green | vert clair | hellgrün | verde claro | B2C20-65, EAB 182 | 2 |
|  |  | dark green | vert foncé | dunkelgrün | verde oscuro | IAPAR 19 | 3 |
|  |  | purplish | pourpre | purpurn | purpúreo | Mandioca Batata | 4 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Stem: color of bark | Tige : couleur de l’écorce | Stamm: Farbe der Rinde | Tallo: color de la corteza |  |  |
| **PQ** | **(c)** | greyish yellow | jaune grisâtre | graugelb | amarillo grisáceo | Kibandameno | 1 |
|  |  | greenish yellow | jaune verdâtre | grünlichgelb | amarillo verdoso | Clone 2021, Siri | 2 |
|  |  | brownish yellow | jaune brunâtre | bräunlichgelb | amarillo amarronado |  | 3 |
|  |  | orange | orange | orange | naranja |  | 4 |
|  |  | light brown | brun clair | hellbraun | marrón claro | Clone 1380 | 5 |
|  |  | dark brown | brun foncé | dunkelbraun | marrón oscuro | Kiroba | 6 |
|  |  | grey | gris | grau | gris | Karibuni, Nguzo | 7 |
| **(+)** | **VG** | Stem: color of inner side of bark | Tige : couleur de la face interne de l’écorce | Stamm: Farbe der Innenseite der Rinde | Tallo: color de la cara interna de la corteza |  |  |
| **PQ** | **(c)** | yellowish | jaunâtre | gelblich | amarillento | IAC 177-66, Karembo, Kibandameno | 1 |
|  |  | orange | orange | orange | naranja | EAB 675 | 2 |
|  |  | purple | pourpre | purpurn | púrpura | Mandioca Batata | 3 |
|  |  | light brown | brun clair | hellbraun | marrón claro | Shibe, Tajirika,  Taquara Amarela | 4 |
|  |  | dark brown | brun foncé | dunkelbraun | marrón oscuro | IAPAR 19 | 5 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Stem: zigzag | Tige : zigzag | Stamm: Zickzack | Tallo: zigzag |  |  |
| **QL** | **(c)** | absent | absent | fehlend | ausente |  | 1 |
|  |  | present | présent | vorhanden | presente |  | 9 |
| **(+)** | **VG** | Stem: prominence of leaf scars | Tige : importance des cicatrices foliaires | Stamm: Ausprägung von Blattnarben | Tallo: prominencia de las cicatrices foliares |  |  |
| **QN** | **(c)** | weak | faible | schwach | débil | IAC 105-66, Kibandameno, Nguzo | 3 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | IAC 576-70, Karembo, Karibuni | 5 |
|  |  | strong | forte | stark | fuerte | BGMC 1117 | 7 |
| **(+)** | **VG/MS** | Stem: distance between leaf scars | Tige : espacement entre les cicatrices foliaires | Stamm: Abstand zwischen Blattnarben | Tallo: distancia entre las cicatrices foliares |  |  |
| **QN** | **(c)** | short | petit | kurz | corta | Taquara Amarela | 3 |
|  |  | medium | moyen | mittel | media | IAC 576-70 | 5 |
|  |  | long | grand | lang | larga | EAB 321 | 7 |
| **(+)** | **VG** | Stem: color of end of branches | Tige : couleur de l’extrémité des ramifications | Stamm: Farbe der Zweigenden | Tallo: color del extremo de las ramas |  |  |
| **PQ** | **(c)** | green | vert | grün | verde | Karembo, Karibuni | 1 |
|  |  | reddish green | vert rougeâtre | rötlichgrün | verde rojizo | Kibandameno | 2 |
|  |  | purplish green | vert violacé | purpurgrün | verde purpúreo | Nguzo, Nzalauka | 3 |
|  |  | greenish purple | pourpre verdâtre | grünlichpurpurn | púrpura verdoso |  | 4 |
|  |  | purple | pourpre | purpurn | púrpura |  | 5 |
|  |  | red | rouge | rot | rojo | Clone 2021 | 6 |
| **(+)** | **VG** | Root: stipe | Racine : stipe | Knolle: Stiel | Raíz: estípite |  |  |
| **QN** | **(c)** | absent or short | absent ou court | fehlend oder kurz | ausente o muy corto | Clone 08/0170, Clone 1366, IAC 352-7, Nzalauka | 1 |
|  |  | medium | moyen | mittel | mediano |  | 2 |
|  |  | long | long | lang | largo | Clone 99005, IAC 576-70, Karembo, Nguzo, Tajirika | 3 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Root: color of epidermis | Racine : couleur de l’épiderme | Knolle: Farbe der Haut | Raíz: color de la epidermis |  |  |
|  | **(c)** | whitish | blanchâtre | weißlich | blanquecino | Karembo, Kibandameno, Tajirika | 1 |
| **PQ** |  | light brown | brun clair | hellbraun | marrón claro | Karibuni, Nguzo, Siri, Taquara Amarela | 2 |
|  |  | dark brown | brun foncé | dunkelbraun | marrón oscuro | Clone 1380,  Mandioca Batata | 3 |
| **(\*)** | **VG** | Root: texture of epidermis | Racine : texture de l’épiderme | Knolle: Beschaffenheit der Haut | Raíz: textura de la epidermis |  |  |
| **QL** | **(c)** | smooth | lisse | glatt | suave | Branca de Santa Catarina,  Clone 2021, Karembo | 1 |
|  |  | rough | rugueuse | rauh | áspera | Mantiqueira, Nguzo, Nzalauka | 2 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Root: color of cortex | Racine : couleur du cortex | Knolle: Farbe des Kortex | Raíz: color del córtex |  |  |
| **PQ** | **(c)** | white | blanc | weiß | blanco | Branca de Santa Catarina | 1 |
|  |  | yellowish | jaunâtre | gelblich | amarillento | IAC 576-70 | 2 |
|  |  | yellow | jaune | gelb | amarillo | Xingu | 3 |
|  |  | pink | rose | rosa | rosa | EAB 182 | 4 |
|  |  | purple | pourpre | purpurn | púrpura | Mandioca Batata | 5 |
| **(\*) (+)** | **VG** | Root: color of flesh | Racine : couleur de la chair | Knolle: Farbe des Fleisches | Raíz: color de la pulpa |  |  |
| **PQ** | **(c)** | white | blanc | weiß | blanco | BRS Tapioqueira | 1 |
|  |  | yellowish | jaunâtre | gelblich | amarillento | IAC 756-70 | 2 |
|  |  | light yellow | jaune clair | hellgelb | amarillo claro | BRS Dourado,  BRS Gema de Ouro | 3 |
|  |  | dark yellow | jaune foncé | dunkelgelb | amarillo oscuro | Xingu | 4 |
|  |  | pink | rose | rosa | rosa | BRS Rosada | 5 |
| **(+)** | **VG** | Root: shape | Racine : forme | Knolle: Form | Raíz: forma |  |  |
| **QN** | **(c)** | conical | conique | konisch | cónica | Karibuni, Nguzo, Nzalauka | 1 |
|  |  | conical to cylindrical | conique à cylindrique | konisch bis zylindrisch | cónica a cilíndrica | Clone 2021, Kibandameno | 2 |
|  |  | cylindrical | cylindrique | zylindrisch | cilíndrica | Clone 1380, Clone 2095 | 3 |
| **(+)** | **VG** | Root: adherence of cortex to flesh | Racine : adhérence du cortex à la chair | Knolle: Anhaften des Kortex am Fleisch | Raíz: adherencia del córtex a la pulpa |  |  |
| **QN** | **(c)** | weak | faible | schwach | débil | Karembo, Karibuni, Kibandameno | 1 |
|  |  | medium | moyenne | mittel | media | Clone 1380, Clone 2021, Nguzo | 3 |
|  |  | strong | forte | stark | fuerte | Clone 1366 | 5 |

# Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

(a) Erfassungen sollten etwa 5 Monate nach dem Pflanzen erfolgen.

(b) Erfassungen sollten sofern nicht anders angegeben etwa 6-9 Monate nach dem Pflanzen und im mittleren Drittel der Pflanze erfolgen.

(c) Erfassungen sollten etwa 12 Monate nach dem Pflanzen erfolgen.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 2: Apikales Blatt: Behaarung

Erfassungen sollten an den Ober- und Unterseiten der apikalen Blätter erfolgen.

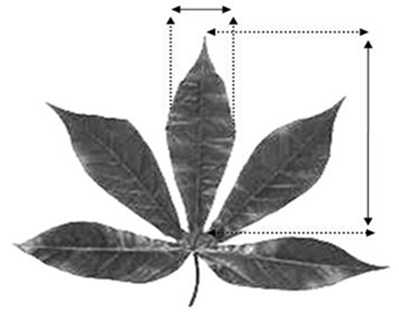
Zu 3: Blatt: Form des mittleren Lappens

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
| linear | elliptisch | verkehrt eiförmig |

Zu 6: Blatt: Länge des mittleren Lappens

Zu 7: Blatt: Breite des mittleren Lappens

Merkm. 7



Merkm. 6

Zu 9: Blattstiel: Haltung im Verhältnis zum Stamm

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
| halbaufrecht | waagerecht | hängend |

Zu 11: Nebenblatt: Länge

Am oberen Drittel der Pflanze zu erfassen.



Zu 12: Nebenblatt: Teilung

Am oberen Drittel der Pflanze zu erfassen

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 1 | 2 |
| ganz | geteilt |

Zu 13: Stamm: Farbe des Kortex

Zu 14: Stamm: Farbe der Rinde

Zu 15: Stamm: Farbe der Innenseite der Rinde

|  |
| --- |
| Merkm. 15  Merkm. 13  Merkm. 14 |

Zu 16: Stamm: Zickzack

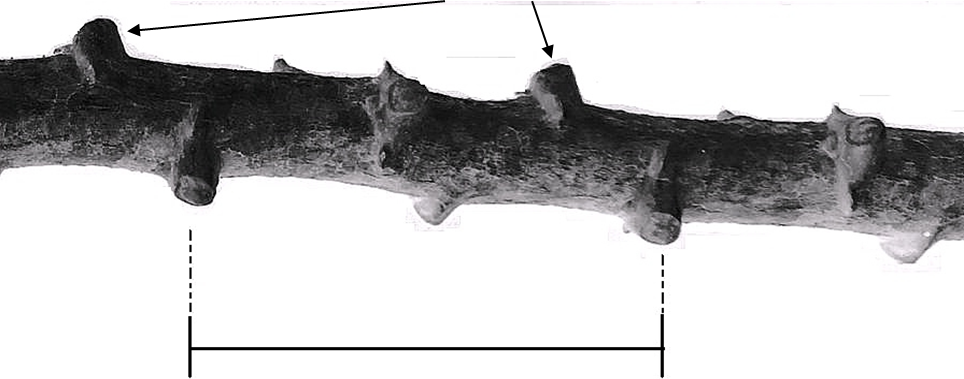
|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 1 | 9 |
| fehlend | vorhanden |

Zu 17: Stamm: Ausprägung von Blattnarben

Zu 18: Stamm: Abstand zwischen Blattnarben

Das Merkmal sollte im mittleren Drittel der Pflanze erfaßt werden. Der Abstand zwischen Blattnarben sollte zwischen zwei Narben derselben Ausrichtung erfaßt werden.

Blattnarben



Merkm. 18

Zu 19: Stamm: Farbe der Zweigenden

Am oberen Drittel des mittleren Teils der Pflanze zu erfassen.

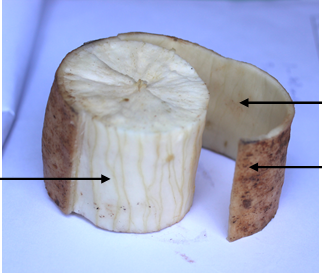
Zu 20: Knolle: Stiel

|  |  |
| --- | --- |
| C:\Documents and Settings\fabricio.santos\Desktop\Desktop6b\Fotos MAPA - by Itamara\Fotos separadas\8 - pedúnculo nas raízes\Sem pedúnculo.JPG |  |
| 1 | 3 |
| fehlend oder kurz | lang |

Zu 21: Knolle: Farbe der Haut

Zu 23: Knolle: Farbe des Kortex

Zu 24: Knolle: Farbe des Fleisches



Merkm. 21

Merkm. 23

Merkm. 24

Zu 25: Knolle: Form

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
| konisch | konisch bis zylindrisch | zylindrisch |

Zu 26: Knolle: Anhaften des Kortex am Fleisch

Das Anhaften sollte erfaßt werden, indem der Kortex im mittleren Drittel der frisch geernteten Wurzelknolle von Hand entfernt wird:

schwaches Anhaften = ohne jegliches Brechen des Kortex

mittleres Anhaften = minimales Brechen des Kortex

starkes Anhaften = zahlreiche Brüche des Kortex

# Literatur

Allem, A.C., 2002: The origin and taxonomy of cassava. CABI, pp. 1-16.

Alves, A.A.C., 2002: Cassava botany and physiology. CABI, pp. 67-89.

Fukuda, W.M.G., Guevara, C. L., 1998 : *Descritores morfológicos e agronômicos para a caracterização de mandioca* (*Manihot esculenta* Crantz). Documentos 78, EMBRAPA-CNPMF, 38 pp.ISSN 0101 – 5171

Kenya Agricultural Research Institute *(KARI)* 2008/2009 National cassava breeding & improvement program.

# Technischer Fragebogen

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | | | Seite {x} von {y} | | Referenznummer: | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | |  | |  | | | | | |
|  | | | |  | | Antragsdatum: | | | | | |
|  | | | |  | | (nicht vom Anmelder auszufüllen) | | | | | |
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN  in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| 1. Gegenstand des Technischen Fragebogens | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| 1.1 Botanischer Name | | | *Manihot esculenta* Crantz. | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| 1.2 Landesüblicher Name | | | Maniok | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | | | |  |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| 2. Anmelder | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| Name | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| Anschrift | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| Telefonnummer | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| Faxnummer | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| E-Mail-Adresse | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| Züchter (wenn vom Anmelder | | | | | | | | |  | | |
| verschieden) | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| 3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung | | | | | | | | | | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| Vorgeschlagene Sorten- | | |  | | | | | |  | | |
| bezeichnung (falls vorhanden) | | |  | | | | | |  | | |
| Anmeldebezeichnung | | |  | | | | | |  | | |
|  | | |  | | | | | |  | | |
| [[2]](#footnote-2)#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte  4.1 Züchtungsschema  Sorte aus:  4.1.1 Kreuzung  a) kontrollierte Kreuzung [ ]  (Elternsorten angeben)  (…………………..……………..…) x (……………..…………………..…)  weiblicher Elternteil männlicher Elternteil  b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)  (…………………..……………..…) x (……………..…………………..…)  weiblicher Elternteil männlicher Elternteil  c) unbekannte Kreuzung [ ]  4.1.2 Mutation [ ]  (bitte Elternsorte angeben)     |  | | --- | |  |   4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  (angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)   |  | | --- | |  |   4.1.4 Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte  4.2.1 Vegetative Vermehrung  a) Stecklinge [ ]  b) *In-vitro*-Vermehrung [ ]  c) Sonstige (Methode angeben) [ ]   |  | | --- | |  |   4.2.2 Samen [ ]  4.2.3 Sonstige [ ]  (Einzelheiten angeben)   |  | | --- | |  | | | | | | | | | | | | |
| 5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt). | | | | | | | | | | | |
|  | Merkmale | | | | | | Beispielssorten | | | Note | |
| 5.1 (2) | Apikales Blatt: Behaarung | | | | | |  | | |  | |
|  | fehlend | | | | | | Clone 2005/0034,  IAC 576-70 | | | 1[ ] | |
|  | vorhanden | | | | | | Clone 82/0058,  Taquara Amarela | | | 9[ ] | |
| 5.2 (3) | Blatt: Form des mittleren Lappens | | | | | |  | | |  | |
|  | linear | | | | | | Clone 990072 | | | 1[ ] | |
|  | elliptisch | | | | | | Clone 08/0142, Siri | | | 2[ ] | |
|  | verkehrt eiförmig | | | | | | Clone 0132 | | | 3[ ] | |
| **5.3 (5)** | Blatt: Panaschierung | | | | | |  | | |  | |
|  | fehlend | | | | | | Taquara Amarela | | | 1[ ] | |
|  | vorhanden | | | | | | Brasileirinha | | | 9[ ] | |
| **5.4 (13)** | Stamm: Farbe des Kortex | | | | | |  | | |  | |
|  | gelblich | | | | | | BGMC 1426, Mfaransa | | | 1[ ] | |
|  | hellgrün | | | | | | B2C20-65, EAB 182 | | | 2[ ] | |
|  | dunkelgrün | | | | | | IAPAR 19 | | | 3[ ] | |
|  | purpurn | | | | | | Mandioca Batata | | | 4[ ] | |
| 5.5 (16) | Stamm: Zickzack | | | | | |  | | |  | |
|  | fehlend | | | | | |  | | | 1[ ] | |
|  | vorhanden | | | | | |  | | | 9[ ] | |
| **5.6 (24)** | Knolle: Farbe des Fleisches | | | | | |  | | |  | |
|  | weiß | | | | | | BRS Tapioqueira | | | 1[ ] | |
|  | gelblich | | | | | | IAC 756-70 | | | 2[ ] | |
|  | hellgelb | | | | | | BRS Dourado,  BRS Gema de Ouro | | | 3[ ] | |
|  | dunkelgelb | | | | | | Xingu | | | 4[ ] | |
|  | rosa | | | | | | BRS Rosada | | | 5[ ] | |
| 6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten  *Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.* | | | | | | | | | | | |
| Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n) | | Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist | | | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der **ähnlichen** Sorte(n) | | | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) **Ihrer** Kandidatensorte | | | |
| *Beispiel* | | *Stamm: Farbe des Kortex* | | | *hellgrün* | | | *dunkelgrün* | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
|  | |  | | |  | | |  | | | |
| Bemerkungen: | | | | | | | | | | | |
| [[3]](#footnote-3)#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte  7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?  Ja [ ] Nein [ ]  (Wenn ja, Einzelheiten angeben)  7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?  Ja [ ] Nein [ ]  (Wenn ja, Einzelheiten angeben)  7.3 Sonstige Informationen | | | | | | | | | | | |
| 8. Genehmigung zur Freisetzung  a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?  Ja [ ] Nein [ ]  b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?  Ja [ ] Nein [ ]  Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen. | | | | | | | | | | | |
| 9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial.  9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.  9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:  a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) Ja [ ] Nein [ ]  b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) Ja [ ] Nein [ ]  c) Gewebekultur Ja [ ] Nein [ ]  d) Sonstigen Faktoren Ja [ ] Nein [ ]  Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.  ……………………………………………………………  9.3 Wurde das Vermehrungsmaterial auf das Vorhandensein von Viren oder sonstigen Pathogenen geprüft?  Ja [ ]  (Einzelheiten angeben)  Nein [ ] | | | | | | | | | | | |
| 10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:  Anmeldername  Unterschrift Datum | | | | | | | | | | | |

[Ende des Dokuments]

1. \* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).] [↑](#footnote-ref-1)
2. # Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. # Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden. [↑](#footnote-ref-3)